

## Ausgangslage

Menschen mit körperlicher/hirnorganischer Beeinträchtigung sind meist von Geburt an traumatisierenden Faktoren ausgesetzt und haben weit häufiger als vermutet psychische Erkrankungen. Diese, unter dem Begriff – „Doppeldiagnosen“ – bekannte, Situation stellt sowohl sie selbst als auch ihr persönliches und berufliches Umfeld vor große fachliche und persönliche Herausforderungen.

## Zielsetzung

KollegInnen, die in diesem Arbeitsfeld arbeiten, müssen Wissen, Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten erwerben, damit diese Herausforderungen sie nicht überfordern, sondern sie adäquate Begleitungssituationen schaffen können: Für alle Beteiligten individuelle Handlungskompetenz und Selbstwirksamkeitserleben stärken, neue Handlungsmöglichkeiten schaffen und Retraumatisierung vermeiden.

## Intervision

Zwischen den Modulen treffen sich die Teilnehmenden regional in Intervisionsgruppen. Dort sollen tragende Strukturen aufgebaut werden. Es sollen Grundlagen für psychohygienische Übungen erarbeitet und deren Wirkung reflektiert werden.

Menschen mit Assistenzbedarf zu begleiten, die gleichzeitig auch eine psychische Erkrankung entwickeln oder entwickelt haben, ist eine große Herausforderung. Häufig ist es schwierig, überhaupt festzustellen, dass neben einer Behinderung auch eine psychische Störung vorliegt. Die professionelle Begleitung erfordert fachliche Kompetenzen und besondere Beziehungsfähigkeiten. Ein neues offenes Fortbildungskonzept im anthroposophischen Sozialwesen will Fachkräfte entsprechend sensibilisieren und qualifizieren.

## Teilnahmegebühr

2.500,- Euro inkl. Kursverpflegung  
Anmeldung bis spätestens 15.10.2017 schriftlich,  
per Fax oder Mail.

## Kontakt & Anmeldung:

**Akademie AnthroSozial**  
Rudolf-Steiner-Seminar  
Michael-Hörauf-Weg 6  
73087 Bad Boll  
Tel: 07164 – 94 02 0  
Fax: 07164 – 94 02 20  
E-Mail: [info@rudolf-steiner-seminar.de](mailto:info@rudolf-steiner-seminar.de)  
[www.akademie-anthroposozial.de](http://www.akademie-anthroposozial.de)

Mitglied im Bundesverband  
anthroposophisches Sozialwesen e.V.  
[www.anthropoi.de](http://www.anthropoi.de)

## Vom Risiko zur Resilienz



Foto: Wolfgang Schmidt

Umgang mit psychischen Erkrankungen  
bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen  
mit Doppeldiagnose

## Leistungsnachweis

Innerhalb des Kurses wird vereinbart, in welcher Form eine schriftliche Leistung zu erbringen ist (z.B. eine Wahrnehmungsarbeit oder eine strukturelle Analyse der Bedingungen innerhalb einer Einrichtung).

Eine Zertifizierung findet über den jeweiligen Bildungsträger statt.

Die Fortbildungsreihe umfasst acht Module. Sie wird vor Ort von zwei erfahrenen DozentInnen begleitet. Diese führen die Fallarbeit durch und sind AnsprechpartnerInnen. Für spezielle Themen werden zusätzlich weitere ExpertInnen eingeladen.

TeilnehmerInnenzahl je Kurs: 12-15.

## Fallarbeit

In jedem Modul der Fortbildungsreihe findet Fallarbeit statt. Sie bezieht sich auf die Situation des Gegenübers und auf die eigene Situation in der Interaktion. Methodisch wird mit phänomenologischer Wahrnehmung sowie einer Analyse der Beziehungsdynamik gearbeitet. Ziel der Fallarbeit ist eine ganzheitliche Diagnostik und Hilfeplanung auf Grundlage des Modells der Dynamischen Urteilsbildung (Lex Bos). Bei dieser Methode werden auch die Auswirkungen von strukturellen Faktoren innerhalb von Einrichtungen auf die einzelnen Betroffenen berücksichtigt. Die inhaltliche Arbeit ist damit von den Berufsfeldern der jeweils Teilnehmenden geprägt.

## Überblick über die Module

(Dauer: Je 3 - 4 Tage)

### Modul 1: Grundlagen I

Erklärungsmodelle/Menschenbild, Entwicklung, Risiko-/Schutzfaktoren; Beeinträchtigung, Barriere und individuelle Entwicklung; Einführung Fallarbeit (Wahrnehmung, Dynamische Urteilsbildung)

### Modul 2: Grundlagen II

Bindung, Bindungsstörungen; Beziehungsdynamik und Psychohygiene; Einführung der Methode der regionalen Interventionsgruppen

### Modul 3

Grundformen der Angst; Angst und Angststörungen; Zwangsstörungen

### Modul 4

Trauma und PTBS

### Modul 5

Affektive Störungen; Schizophrenie und Psychosen; Umgang mit Medikamenten

### Modul 6

De-Eskalation bei Aggression und Gewalt

### Modul 7

Teamkultur und Konfliktlösung

### Modul 8

Therapeutische Haltung; Sozialer Organismus; Aufbau tragender Strukturen

## Termine

### Modul 1:

24.01. - 27.01.2018

### Modul 2:

07.03. - 10.03.2018

### Modul 3:

11.07. - 14.07.2018

### Modul 4:

24.10. - 27.10.2018

### Modul 5:

27.02. - 02.03.2019

### Modul 6:

15.05. - 18.05.2019

### Modul 7:

10.07. - 13.07.2019

### Modul 8:

20.11. - 23.11.2019

Jeweils Mittwoch 14:00 Uhr  
bis Samstag 12:30 Uhr